

18. Juli 2006

**DAC wählt Evotec zum strategischen Partner bei der Forschung nach Krebswirkstoffen für das HSP90-Target
- DAC lizenziert proprietäres Substanz-Know-how von Evotec ein -**

Für weitere Informationen:

Jörn Aldag
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
joern.aldag@evotec.com

Anne Hennecke
Director,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Hamburg, Deutschland | Oxford, England | Mailand, Italien - Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX 30) gab heute bekannt, dass DAC, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Genextra SPA, Evotec zum strategischen Partner für ein pharmazeutisches Forschungsprojekt gewählt hat. Gemeinsam wollen die Unternehmen niedermolekulare chemische Verbindungen für das Target (Zielstruktur) HSP90 identifizieren. Bei HSP90 handelt es sich um ein Protein, das über eine Reihe von Signalkaskaden bei der Ausprägung verschiedener Krebserkrankungen eine maßgebliche Rolle spielt.

Der Vertrag räumt DAC Zugriff auf proprietäres Know-how über Substanzen ein, das Evotec hinsichtlich dieses Targets im Rahmen ihrer internen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten generiert hat. Ziel dieser Kooperation wird es sein, die von Evotec identifizierten, biologisch aktiven Substanzen weiterzuentwickeln und diese für den klinischen Einsatz zu optimieren.

Mit ihrer proprietären Plattform für Hochdurchsatz-Fragment-Screening (High-Throughput Fragment Screening, HTFS) hat Evotec aus ihrer 5.000 Fragmente umfassenden Bibliothek neuartige Moleküle identifiziert, die mit dem HSP90-Target interagieren. Aktive Fragmente wurden mittels Co-Kristallisation mit dem Targetprotein weiter charakterisiert. Die Röntgenkristallstrukturen der Protein-Liganden-Komplexe haben eine Vielzahl von unterschiedlichen Bindungsarten ermittelt, von denen einige zu neuen Ansätzen zur Hemmung dieses interessanten Targets führen werden. Nach detaillierter Durchsicht der bisher erzielten Forschungsergebnisse hat DAC Evotec zum Partner gewählt, um die Wirksamkeit und Selektivität der identifizierten Substanzen zu verbessern. Mit ihrer Kompetenz in den Bereichen medizinische Chemie, Profilierung und ADMET (aus dem Englischen für Aufnahme, Verteilung, Stoffwechsel, Ausscheidung und Toxizität von Substanzen) wird Evotec daran arbeiten, Leitstrukturen zur weiteren Entwicklung in klinischen Studien zu generieren. Die Kooperation ist zunächst auf bis zu zwei Jahre angelegt.

Für ihren Beitrag zu diesem Forschungsprojekt wird Evotec potentiell F&E-Service-Zahlungen in einstelliger Millionenhöhe erhalten. Zusätzlich hat Evotec Anspruch auf präklinische und klinische Meilensteinzahlungen.

“Wir freuen uns sehr darüber, dass DAC und Genextra, eines der innovativsten und aktivsten biopharmazeutischen Unternehmen in Italien, das Potenzial der HSP90-Inhibitoren, die wir unter Einsatz unseres neuartigen

fragmentbasierten Screening-Ansatzes identifiziert haben, erkannt und Evotec für dieses Projekt ausgewählt haben. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, die die optimierten Substanzen bei der Behandlung von Erkrankungen erzielen, die die Hemmung des HSP90-Proteins erfordern“, **sagte Dr. Mark Ashton, Executive Vice President Business Development Services von Evotec.** „Dieses Projekt ist ein weiterer wesentlicher Meilenstein in unserer Strategie, unsere Kundenbeziehungen zu stärken, indem wir unseren Partnern Zugang zu ausgewählten viel versprechenden proprietären Forschungsergebnissen gewähren, die wir unter Einsatz unserer innovativen Plattform generiert haben.“

„Dieses Projekt ist eine wichtige Erweiterung unserer Forschungsaktivitäten im Bereich der Leitstrukturgenerierung. Von den Erfahrungen aus unserer bisherigen Zusammenarbeit mit Evotec sind wir äußerst positiv beeindruckt. Ihre Kompetenz in der medizinischen Chemie und die Ergebnisse, die Evotec mit diesem Target bereits generiert hat, haben uns von der Zusammenarbeit auf diesem spannenden Projekt überzeugt“, **kommentierte Paolo Fundarò, Chief Executive Officer bei Genextra.**

Über Evotec AG

Evotec ist ein führendes Unternehmen der Wirkstoffforschung und –entwicklung. In eigenen Forschungsprogrammen und in Auftragsforschungs Kooperationen generiert das Unternehmen hochwertige Forschungsergebnisse für seine Partner aus der Pharma- und Biotechnologieindustrie.

In den eigenen Forschungsprogrammen hat sich Evotec auf die Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) spezialisiert. Evotec verfügt über drei Programme in der klinischen Phase I: EVT 201, ein GABA_A-Modulator zur Behandlung von Schlafstörungen, EVT 101, ein Subtyp spezifischer NMDA-Rezeptor-Antagonist zur potenziellen Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung, sowie EVT 301, ein selektiver und reversibler MAO-B-Hemmstoff zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung.

In der Auftragsforschung hat sich Evotec als bevorzugter Partner für pharmazeutische und Biotechnologie-Unternehmen weltweit etabliert. Evotec verfügt über ein vollständig integriertes Angebot innovativer Forschungslösungen vom Target bis in die Phasen der klinischen Studien. Ihr Leistungsspektrum reicht von der Bereitstellung biologischer Testsysteme und Screening bis hin zur Optimierung von chemischen Substanzen in der medizinischen Chemie und zur Wirkstoffherstellung.

Im Jahr 2005 hat Evotec mit etwa 600 Beschäftigten in Hamburg, Deutschland, Oxford, England und Glasgow, Schottland einen Umsatz von 80 Mio. Euro erzielt.

www.evotec.com

Über DAC, ein Unternehmen der Genextra-Gruppe, Mailand

DAC ist eines von vier Unternehmen der Genextra-Gruppe, eine in Mailand ansässige Gesellschaft im Privatbesitz mit Mehrheitsbeteiligungen in Start-up-Unternehmen der Biotechnologie und Nanotechnologie. Der Fokus von Genextra liegt auf der Behandlung von Erkrankungen, die mit dem Alterungsprozess in Zusammenhang stehen, sowie Krebs- und Stoffwechselerkrankungen. Genextras Portfoliounternehmen haben eine Substanz in der klinischen und eine Reihe von Leitstrukturen in der präklinischen Entwicklung. Darunter befinden sich HDAC-Inhibitoren und p66-Modulatoren.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.genextra.com>